

# Risikoinformationen zu Eliquis®, Pradaxa® und Xarelto®

*Von Medizinische Beratung*

31. Oktober 2013, 13:40

**Die Zulassungsinhaber von Eliquis® (Apixaban), Pradaxa® (Dabigatranetexilat) und Xarelto® (Rivaroxaban) haben am 5. September 2013 eine Information herausgegeben. Sie enthält Risikofaktoren für Blutungen sowie Dosierungen, Gegenanzeigen, Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung der Medikamente, um das Risiko von Blutungen zu verringern.**

Diese neuen oralen Antikoagulantien sind in den letzten Jahren zur Prophylaxe thromboembolischer Ereignisse in vielen Indikationen zugelassen worden, in denen bisher Vitamin-K-Antagonisten (z. B. Phenprocoumon, Warfarin) oder niedermolekulare Heparine angewendet wurden. Im Gegensatz zu den Vitamin-K-Antagonisten ist ein routinemäßiges Monitoring der Gerinnungshemmung nicht erforderlich. Ein spezifisches Antidot ist derzeit für keine der drei Substanzen verfügbar. Die drei Hersteller weisen in einem mit den zuständigen Arzneimittelbehörden abgestimmten Informationsbrief darauf hin, dass Meldungen unerwünschter Arzneimittelwirkungen (UAW) aus klinischen Studien und aus der Praxis gezeigt haben, dass auch bei den neuen oralen Antikoagulantien ein signifikantes Risiko für schwere Blutungsereignisse, auch mit Todesfolge, besteht. Den Volltext des Informationsbriefes können Sie auf der [Homepage der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft einsehen](#).

(aus Journal der KVMV, Oktober 2013, S. 13)